Frau Bergmann-Gries erläuterte für die antragstellende Fraktion noch einmal ausführlich die Intension des Antrages. Herr Stroß bestätigte das Angebot seitens der Leitung der Fachhochschule für städtische Nutzungen und auch für Veranstaltungen Dritter innerhalb der Fachhochschule. Der Kanzler der Fachhochschule, Herr Stender, habe die dort bereits stattgefundenen Veranstaltungen im vergangenen Jahr (VHS-Auftaktveranstaltung, Konzert MGV Mülldorf, 2. Blue-Night Benefizveranstaltung, etc.) angesprochen. Grundsätzlich stehe das Haus auch künftig nach frühzeitiger Absprache mit der Verwaltung der Fachhochschule zur Verfügung. Die Überlassung für die städtische Nutzung erfolgte bisher kostenlos.

Zur Frage von Ausschusssitzungen in der Fachhochschule verwies die Verwaltung darauf, dass bereits aus gegebenem Anlass eine Sitzung des Zentrumsausschusses dort stattgefunden habe. Grundsätzlich ziehe die Verwaltung auch künftig in Betracht, Ausschüsse des Rates dort tagen zu lassen, sofern ein thematischer Bezug zur Fachhochschule gesehen werde. Ohne sachlichen Bezug sollten hingegen Ausschusssitzungen grundsätzlich nicht außerhalb des Rathauses eingeplant werden, da dies organisatorische Schwierigkeiten mit sich bringe. Sitzungen innerhalb des Rathauses hätten praktische Vorteile, auf die nicht ohne stichhaltige Gründe verzichtet werden sollte. Diese Auffassung vertrete auch das Ratsbüro, das eine entsprechende Stellungnahme zu dem Antrag abgegeben habe.
Bezüglich der angeregten Kulturveranstaltungen in den Räumen der Fachhochschule verwies Herr Stroß auf ein geplantes Konzert im Rahmen des Bonner Beethovenfestivals in der Fachhochschule, das aufgrund mangelnder Nachfrage an Eintrittskarten kurzfristig wieder abgesagt wurde. Nach seiner Auffassung sei es problematisch, in einem neu geschaffenen künstlichen Rahmen kulturelle Veranstaltungen anzubieten, für die dann das Besucherinteresse fehle. Ein zusätzlicher Aspekt sei der erhöhte Aufwand, der für bestimmte Veranstaltungen durch die erforderliche Technik und den organisatorischen Anforderungen vor Ort zu berücksichtigen sei. Gleichwohl unterstütze die Stadt Sankt Augustin entsprechende Anfragen Dritter für Veranstaltungen in der Fachhochschule im Einvernehmen mit der Leitung der Fachhochschule. Der Anregung, die im Rathaus etablierte alljährliche Künstlergalerie in die Fachhochschule zu verlegen, vermochte die Verwaltung nicht zu folgen. Herr Stroß erklärte, dass die Verwaltung sehr zufrieden darüber sei, dass diese Veranstaltung sich wieder einen festen Platz im städtischen Kulturangebot in einem geeigneten Rahmen geschaffen habe und so auch zur Belebung des Zentrums beitrage. Die Künstler fühlten sich in dem hier zur Verfügung gestellten Rahmen sehr wohl und man sollte deshalb von der erfolgreichen Konzeption ohne ein Erfordernis nicht abrücken.

Herr Schoer machte den Vorschlag, das hervorragend ausgestattete, selbst professionellen Ansprüchen genügende Tonstudio der Fachhochschule für den Unterrichtsbereich der Musikschule Sankt Augustin zu nutzen. Nach seinem Informationsstand werde diese Einrichtung kaum in Anspruch genommen.

Herr Wagner schloss sich den Bedenken der Verwaltung an und unterstützte die Überlegung, Ausschusssitzungen in der Fachhochschule stattfinden zu lassen, die einen thematischen Bezug zur Fachhochschule haben. Dieser

Meinung schloss sich auch Herr Dr. Lennartz an, der daraufhin den Antrag stellte, im Hinblick auf die nächste Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses bereits folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Fachhochschule eine Absprache über die Durchführung der nächsten Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses in der Fachhochschule zu treffen.

2. Die Verwaltung wird gebeten, mit der Fachhochschule eine Besichtigung der Einrichtung abzusprechen.

**einstimmig**

Zum Abschluss der Aussprache stimmte der Ausschuss über den nachstehenden Beschlussvorschlag entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion als Prüfauftrag an die Verwaltung ab:

„Die Verwaltung prüft in enger Abstimmung mit der Verwaltung und Studentenschaft der Fachhochschule Bonn/Rhein-Sieg

1. in welchem Rahmen und wie häufig Ausschusssitzungen des Rates der Stadt Sankt Augustin in Räumlichkeiten der Fachhochschule stattfinden können,
2. ob seitens der Stadt oder unterstützt durch die Stadt andere Veranstalter die Räumlichkeiten der Fachhochschule für Ausstellungen oder ähnliches nutzen können,
3. unter welchen Voraussetzungen Open-Air-Veranstaltungen im Innenhof der Fachhochschule außerhalb der für öffentliche Veranstaltungen gängigen Zeiten erlaubt werden können. Erfahrungen mit bereits durchgeführten Veranstaltungen sollten dabei Berücksichtigung finden.“

**7 Ja-Stimmen**
**9 Enthaltungen**